

Amtsblatt

für die Stadt Zehdenick

1216 bis 2016
800 Jahre
Zehdenick

Zehdenick, 6. Mai 2022

Herausgeber: Stadt Zehdenick | Der Bürgermeister

20. Jahrgang | Nummer 5 | Woche 18



Bunte Blumenpracht am Berliner Tor

– Amtliche Bekanntmachungen –

Inhaltsverzeichnis

I. Veröffentlichung von Beschlüssen

- Beschlüsse des Hauptausschusses am 07.04.2022.....Seite 2
- Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung am 07.04.2022Seite 2

II. Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung der Wahlleiterin der Stadt Zehdenick – Übergang eines Sitzes im Ortsbeirat RibbeckSeite 4
- Bekanntmachung der Wahlleiterin der Stadt Zehdenick – Verlust eines Sitzes im Ortsbeirat KurtschlagSeite 4
- Bekanntmachung über den geprüften Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2019 der Stadt Zehdenick mit seinen Anlagen.....Seite 4
- Bekanntmachung über die Entlastung des Bürgermeisters aus der Jahresrechnung 2019 der Stadt ZehdenickSeite 5
- Öffentlich-bestellter Vermessungsingenieur Thomas Kühl
Öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung, hier: Erben nach Schilke, Hans-JoachimSeite 5
- Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Uckermark-Havel“ – Böschungsmahd und Sohlenkrautung Frühjahr 2022.....Seite 5
- Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer AusschüsseSeite 5

I. Veröffentlichung von Beschlüssen

In der Sitzung des Hauptausschusses am 07.04.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 016/22

Der Hauptausschuss der Stadt Zehdenick beschließt:

Den Auftrag zur Erbringung der Bauleistung „Los 1: Bauhauptgewerk – BV: Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Wesendorf, Dorfanger 23, 16792 Zehdenick“ erhält aufgrund der Richtlinie des Wettbewerbs nach Abschluss der formalen, fachlichen und rechnerischen Prüfung und Auswertung aller Angebote unter Beachtung §§ 16, 16a bis d VOB/A sowie der Dienstanweisung der Stadt Zehdenick über die Vergabe von Aufträgen der wirtschaftlichste Bieter:

Grafe Bau GmbH
Gewerbegebiet Süd
Otto-Lilienthal-Straße 1
17268 Templin
in Höhe der geprüften und festgestellten Angebotssumme von 138.176,75 Euro (brutto).

wirtschaftlichste Bieter:
Zehdenick Tief- und Verkehrsbau GmbH
Triftweg 11
16792 Zehdenick
in Höhe der geprüften und festgestellten Angebotssumme von 52.972,22 Euro (brutto).

Beschluss-Nr.: 017/22

Der Hauptausschuss der Stadt Zehdenick beschließt:

Den Auftrag zur Erbringung der Bauleistung „Los 2: Dachdecker/Zimmerer – BV: Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Wesendorf, Dorfanger 23, 16792 Zehdenick“ erhält aufgrund der Richtlinie des Wettbewerbs nach Abschluss der formalen, fachlichen und rechnerischen Prüfung und Auswertung aller Angebote unter Beachtung §§ 16, 16a bis d VOB/A sowie der Dienstanweisung der Stadt Zehdenick über die Vergabe von Aufträgen der

Beschluss-Nr.: 018/22

Der Hauptausschuss der Stadt Zehdenick beschließt:

Den Auftrag zur Erbringung der Leistung „Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung für die Löschgruppe Krewelin, Löschzug Zehdenick und Tauschpool“ erhält aufgrund der Richtlinie des Wettbewerbs nach Abschluss der formalen, fachlichen und rechnerischen Prüfung und Auswertung aller Angebote unter Beachtung der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) §§ 41 ff. sowie der Dienstanweisung der Stadt Zehdenick über die Vergabe von Aufträgen der wirtschaftlichste Bieter:

G.B.S. Handelsgesellschaft mbH
Zur Hagelschonung 2
14974 Ludwigsfelde
in Höhe der geprüften und festgestellten Angebotssumme von 98.198,80 Euro (brutto).

Lucas Halle
Bürgermeister

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.04.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 019/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick trifft

folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Zehdenick am 13.02.2022 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Beschluss-Nr.: 020/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt:

Die Höhe der Dienstaufwandsentschädigung für den hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Zehdenick wird auf monatlich 195 € festgelegt.

– Amtliche Bekanntmachungen –**Beschluss-Nr.: 021/22**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt den durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oberhavel geprüften Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2019 der Stadt Zehdenick mit seinen Anlagen.

Beschluss-Nr.: 022/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt, dem stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Dirk Wendland, für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2019 und dem ehemaligen Bürgermeister, Herrn Bert Kronenberg, für die Zeit vom 01.07. bis 31.12.2019 die Entlastung aus der Jahresrechnung 2019 der Stadt Zehdenick zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 023/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt: Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick vom 02.03.2017 (Beschluss-Nr. 004/17) zum Ausbau der Exinstraße wird aufgehoben.

Beschluss-Nr.: 024/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1a „Ziegeleipark Mildenberg – Hafen Süd Erweiterung“, OT Mildenberg (Regelverfahren)

Das Plangebiet mit einer Fläche von ca. 0,13 ha umfasst in der Gemarkung Mildenberg, Flur 2, die Flurstücke 155 (tlw.), 165 (tlw.), 166 (tlw.), 167 (tlw.), 169, 170, 171, 177 (tlw.). Die Anlage 1 zum Aufstellungsbeschluss „Lageplan mit Umgrenzung des Plangebietes Nr. 1a“ ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 025/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 2 „Ziegeleipark Mildenberg – Alter Hafen“, OT Mildenberg (Regelverfahren).

Das Plangebiet mit einer Fläche von ca. 2,43 ha umfasst in der Gemarkung Mildenberg, Flur 2, die Flurstücke 159 (tlw.), 172 (tlw.), 176 (tlw.), 177 (tlw.). Die Anlage 1 zum Aufstellungsbeschluss „Lageplan mit Umgrenzung des Plangebietes Nr. 2“ ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 026/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 3 „Ziegeleipark Mildenberg – Altes Kinderheim“, OT Mildenberg (Regelverfahren).

Das Plangebiet mit einer Fläche von ca. 4,17 ha umfasst in der Gemarkung Mildenberg, Flur 2, die Flurstücke 10/1, 10/4, 10/5, 10/7, 12/3, 12/5, 94, 95, 149, 151, 152, 177 (tlw.). Die Anlage 1 zum Aufstellungsbeschluss „Lageplan mit Umgrenzung des Plangebietes Nr. 3“ ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 027/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 4 „Ziegeleipark Mildenberg – Erlebnispark“ OT Mildenberg (Regelverfahren).

Das Plangebiet mit einer Fläche von ca. 27,57 ha umfasst in der Gemarkung Mildenberg, Flur 2, die Flurstücke 177 (tlw.) und 27/3 (tlw.). Die Anlage 1 zum Aufstellungsbeschluss „Lageplan mit Umgrenzung des Plangebietes Nr. 4“ ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 028/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 6 „Ziegeleipark Mildenberg – Parkplatz 2“, OT Mildenberg (Regelverfahren).

Das Plangebiet mit einer Fläche von ca. 2,03 ha umfasst in der Gemarkung Mildenberg, Flur 2, das Flurstück 15/2 (tlw.). Die Anlage 1 zum Aufstellungsbeschluss „Lageplan mit Umgrenzung des Plangebietes Nr. 6“ ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 029/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt die Aufstellung (Einleitung) des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zehdenick. Das Änderungsverfahren wird gemäß § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB parallel zur Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 1a „Ziegeleipark Mildenberg – Hafen Süd Erweiterung“, Nr. 2 „Ziegeleipark Mildenberg – Alter Hafen“, Nr. 3 „Ziegeleipark Mildenberg – Altes Kinderheim“, Nr. 4 „Ziegeleipark Mildenberg – Erlebnispark“ sowie Nr. 6 „Ziegeleipark Mildenberg – Parkplatz 2“ durchgeführt (Parallelverfahren).

Beschluss-Nr.: 030/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt: Die Vorplanung des Planungsbüros L+S Beratende Ingenieure GmbH (Planungsstand: 03/2022) für die Errichtung eines Rad-/Gehweges im Osterner Weg in Badingen wird als Grundlage der weiteren Planung bestätigt (Variante I).

Beschluss-Nr.: 031/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt: Die Vorentwurfsplanung vom 07.03.2022, zum Bauvorhaben „Erweiterung des bestehenden Feuerwehrgebäudes im OT Krewelin“ des Planungsbüros IB Beate Schneider aus Zehdenick, wird als Grundlage für die Einleitung der weiteren Planungsschritte und die Umsetzung der Maßnahme, bestätigt.

Beschluss-Nr.: 032/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt die Änderung und Erweiterung der bestehenden Straßen- und Sandwegekonzeption vom 26.10.2006, Beschluss Nr.: 0100/06 und vom 21.05.2015, Beschluss Nr.: 031/15, gemäß den Auflistungen.

Beschluss-Nr.: 033/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt: Die Stadt Zehdenick macht vom Angebot des Landes Brandenburg Gebrauch und wird zukünftig das Portal „Maerker“ nutzen.

Beschluss-Nr.: 034/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt: In die Baumschutzsatzung der Stadt Zehdenick wird die Baumersatzpflanzung verpflichtend spätestens im Herbst des Folgejahres festgeschrieben. Die Ersatzpflanzung hat sich an die Richtlinien der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) zu orientieren.

Beschluss-Nr.: 035/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt: Der Antrag der AfD-Fraktion „Erstellung Kriterienkatalog für Solarparks“ (A012/22) wird in den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

Beschluss-Nr.: 036/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt den Verkauf des Baugrundstücks in Zehdenick, Fichtenweg, Flur 20, Flurstück 1039 mit 960 m², Parzelle 1, zum Zweck der Errichtung eines Wohngebäudes zur eigenen Wohnnutzung innerhalb von 3 Jahren ab Kauf.

Beschluss-Nr.: 037/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt den Verkauf des Baugrundstücks in Zehdenick, Fichtenweg, Flur 20, Flurstück 1040 mit 698 m², Parzelle 2, zum Zweck der Errichtung eines Wohngebäudes zur eigenen Wohnnutzung innerhalb von 3 Jahren ab Kauf.

Beschluss-Nr.: 038/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt den Verkauf des Baugrundstücks in Zehdenick, Fichtenweg, Flur 20, Flurstück 1041 mit 701 m², Parzelle 3, zum Zweck der Errichtung eines Wohngebäudes zur eigenen Wohnnutzung innerhalb von 3 Jahren ab Kauf.

– Amtliche Bekanntmachungen –

Beschluss-Nr.: 039/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt den Verkauf des Baugrundstücks in Zehdenick, Fichtenweg, Flur 20, Flurstück 1042 mit 705 m², Parzelle 4, zum Zweck der Errichtung eines Wohngebäudes zur eigenen Wohnnutzung innerhalb von 3 Jahren ab Kauf.

Beschluss-Nr.: 040/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt den Verkauf des Baugrundstücks in Zehdenick, Fichtenweg, Flur 20, Flurstück 1043 mit 709 m², Parzelle 5, zum Zweck der Errichtung eines Wohngebäudes zur eigenen Wohnnutzung innerhalb von 3 Jahren ab Kauf.

Beschluss-Nr.: 041/22

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt den Wiederkauf des Grundstücks in Zehdenick, Gewerbegebiet Karlshof, Flur 9, Flurstück 153 mit 27.252 m².

Die durch den Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung auf Grundlage des § 58 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg getroffene Eilentscheidung, die entsprechende Erklärung für den Wiederkauf gegenüber dem Grundstückseigentümer bereits abzugeben, wird genehmigt.

*Lucas Halle
Bürgermeister*

II. Öffentliche Bekanntmachungen

**Bekanntmachung der Wahlleiterin der Stadt Zehdenick
Übergang eines Sitzes im Ortsbeirat Ribbeck**

Herr Klaus Bartsch wurde am 26. Mai 2019 über den Wahlvorschlag der Wählergruppe „Bürger für Ribbeck“ als Ortsbeiratsmitglied in den Ortsbeirat Ribbeck gewählt.

Herr Klaus Bartsch hat gegenüber der Wahlleiterin schriftlich erklärt, dass er zum 31.03.2022 sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Ribbeck niederlegt.

Somit ist hier durch die Wahlleiterin der Verlust der Rechtsstellung gemäß § 59 Abs. 1 Nr. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgK-WahlG) als Ortsbeiratsmitglied festzustellen.

Gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG wird der unbesetzte Sitz durch die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson der Wählergruppe „Bürger für Ribbeck“

besetzt.

Entsprechend dem Wahlergebnis vom 26. Mai 2019 ist Marcel Müller die nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages der Wählergruppe „Bürger für Ribbeck“.

Herr Marcel Müller hat das Mandat angenommen und erwirbt mit Wirkung vom 19.04.2022 die Mitgliedschaft des Ortsbeirates Ribbeck.

Zehdenick, den 22.04.2022

*Bianca Bewersdorf
Wahlleiterin*

**Bekanntmachung der Wahlleiterin der Stadt Zehdenick
Verlust eines Sitzes im Ortsbeirat Kurtzschlag**

Herr Marko Stelter wurde am 26. Mai 2019 über den Wahlvorschlag der Wählergruppe „Schorfheide“ als Ortsbeiratsmitglied in den Ortsbeirat Kurtzschlag gewählt.

Herr Marko Stelter hat gegenüber der Wahlleiterin schriftlich erklärt, dass er sein Mandat zum 30.04.2022 als Mitglied des Ortsbeirates Kurtzschlag niederlegt.

Somit ist hier durch die Wahlleiterin der Verlust der Rechtsstellung gemäß § 59 Abs. 1 Nr. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgK-WahlG) als Ortsbeiratsmitglied festzustellen.

Gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG wird der unbesetzte Sitz durch die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson der Wählergruppe „Schorfheide“ besetzt. Da keine Ersatzperson vorhanden ist, bleibt der Sitz gemäß § 49 Abs. 5 BbgKWahlG bis zum Ablauf der Wahlperiode unbesetzt.

Zehdenick, den 22.04.2022

*Bianca Bewersdorf
Wahlleiterin*

**Bekanntmachung über den geprüften Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2019
der Stadt Zehdenick mit seinen Anlagen**

Gemäß § 82 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick in ihrer Sitzung am 07.04.2022 den durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oberhavel geprüften Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2019 der Stadt Zehdenick mit seinen Anlagen beschlossen.

Der geprüfte Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2019 der Stadt Zehdenick

mit seinen Anlagen liegt während der allgemeinen Sprechzeiten
dienstags 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick im Raum 207 aus.

– Amtliche Bekanntmachungen –**Hinweis:**

Bitte vereinbaren Sie zur Einsichtnahme in den Jahresabschluss im Vorfeld einen Termin. Ansprechpartner: Herr Winterhak, Tel. 03307-4684-121, E-Mail: R.Winterhak@zehdenick.de

Zehdenick, den 08.04.2022

Lucas Halle
Bürgermeister

**Bekanntmachung über die Entlastung des Bürgermeisters
aus der Jahresrechnung 2019 der Stadt Zehdenick**

Gemäß § 82 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg-KVerf) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick in ihrer Sitzung am 07.04.2022 beschlossen, dem stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Dirk Wendland, für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2019 und dem ehemaligen Bürgermeister, Herrn Bert Kronenberg, für die Zeit vom 01.07. bis 31.12.2019 die Entlastung aus der Jahresrechnung 2019 der Stadt Zehdenick zu erteilen.

Zehdenick, den 08.04.2022

Lucas Halle
Bürgermeister

Vermessungsbüro Thomas Kühl, Öffentlich-bestellter Vermessungsingenieur

Straße des Aufbaus 5, 16792 Zehdenick, Tel.: 03307-36164, Fax: 03307-313541, E-Mail: vbkuehl@gmail.com

**Öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung
Zeichen: K004-22**

An die Erben nach Schilke, Hans-Joachim
Zuletzt wohnhaft in 39104 Magdeburg, Erzberger Str. 10

geführter Anschrift einsehen.

Sehr geehrte Erben nach Schilke, Hans-Joachim,
ich habe die öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung an Sie verfügt.
Sie können die für Sie bestimmte Benachrichtigung bei mir unter oben an-

31.03.2022
Mit freundlichen Grüßen
gez. Thomas Kühl

Wasser- und Bodenverband „Uckermark-Havel“ – Körperschaft des öffentlichen Rechts**Bekanntmachung – Böschungsmahd und Sohlenkrautung – Frühjahr 2022**

In der Zeit vom 23. Mai bis 15. Juli 2022 werden an ausgewählten Gewässern II. Ordnung und Landesgewässern im Verbandsgebiet die Böschungen gemäht und Sohlen gekrautet.

Grundlage der Arbeiten sind die Gewässerunterhaltungspläne des Verbandes. Die betroffenen Gewässer sind im öffentlichen Geoportal des Wasser- und Bodenverbandes dargestellt (<https://geoportal-uckermark-havel.de>).

Grundstückseigentümer, Anlieger und Hinterlieger werden gemäß § 41

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) gebeten, das Betreten oder Befahren ihrer Grundstücke zur Gewässerunterhaltung zu ermöglichen und alle Handlungen zu unterlassen, die die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren.

Karola Gundlach
Verbandsvorsteherin

Information der Stadt Zehdenick**Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer Ausschüsse**

09.05.2022 – Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport
11.05.2022 – Ausschuss für Bauen, Ordnung, Stadtentwicklung und
Wirtschaft

Die Sitzungen finden regelmäßig um 19.00 Uhr statt. Den Sitzungsort entnehmen Sie bitte den jeweiligen öffentlichen Bekanntmachungen zu den o. g. Gremien.

Sollten sich kurzfristige Änderungen zum Sitzungstag, dem Sitzungsort oder der Sitzungszeit ergeben, entnehmen Sie Informationen hierzu bitte aus der Tagespresse, dem Ratsinformationsportal auf der Homepage der Stadt Zehdenick (www.zehdenick.de) oder dem Bekanntmachungskasten neben dem Rathaus, Am Markt 11.

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

**Herausgeber: Stadt Zehdenick – Der Bürgermeister – Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick
Bezug möglich über die Stadtverwaltung Zehdenick, 16792 Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1
Auflage: 7.200 Exemplare – kostenlos verteilt**

Liebe Zehdenickerinnen und Zehdenicker!

Meine Amtseinführung als Bürgermeister der Stadt Zehdenick liegt inzwischen gut acht Wochen zurück. Höchste Zeit also für eine erste kurze Bestandsaufnahme, denn die vergangenen Wochen waren nicht nur für mich persönlich, sondern für unsere gesamte Havelstadt eine sehr bewegte Zeit.

Das dominante Thema dieser ersten Wochen im Rathaus begleitet unser aller Alltag in nahezu allen Lebensbereichen und stellt uns vor enorme Herausforderungen. Der russische Überfall auf die Ukraine am 24. Februar hat seine unmittelbaren Auswirkungen sehr schnell auch vor die Tore Zehdenicks gebracht. Seitdem jedoch rollt eine Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität durch unsere Stadt. Durch das gemeinsame Engagement der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung konnten inzwischen über 150 Geflüchtete aus der Ukraine eine Unterkunft finden und in ihrem Ankommen in Deutschland unterstützt werden. Für dieses enorme Engagement möchte ich Ihnen auch an dieser Stelle von ganzem Herzen danken!

Auch wenn uns die ersten und wichtigsten Schritte gelungen sind, so wollen und werden wir unsere Bemühungen weiter vorantreiben, um die Willkommensinitiativen unserer



um bspw. für die Nutzung erneuerbarer Energien im Stadtgebiet innovative Lösungen zu finden. Neben einer zukunftsfähigen Energieversorgung spielt die Mobilität eine ebenso wichtige Rolle. Deshalb hat es mich auch sehr gefreut, dass ich mit den Amtskollegen aus Templin und dem Löwenberger Land im Landtag in Potsdam für eine bessere Bahnverbindung auf der Regionalbahnlinie 12 mit Politikern und Vertretern der Verkehrsbetriebe sprechen konnte.

Auch beim großen Frühjahrsputz am 8. und 9. April konnten wir gemeinsam Erfolge erzielen und viele Flächen in den Ortsteilen und der Kernstadt erstrahlen nun in neuem Glanz. Für die rege Teilnahme und das große Engagement möchte ich mich auch hier ausdrücklich bei Ihnen bedanken und freue mich darauf, auch in der Zukunft weiter gemeinsam anzupacken.

Insbesondere freut es mich sehr, dass mit der Wiedereröffnung der Gemeindezentren in unseren Ortsteilen wieder ein Stück Normalität und Geselligkeit in unsere Stadt zurückkehren. Dazu gehört es auch, dass besondere Anlässe eine entsprechend feierliche Würdigung erfahren können. Die Planungen für das Stadtsportfest am 2. Juli, den Zehdenicker Altstadtssommer oder auch für tolle Dorf- und Sommerfeste in unseren Ortsteilen laufen auf Hochtouren und versprechen eine spannende Zeit. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen den Sommer in der Havelstadt Zehdenick zu begrüßen.

Havelstadt optimal zu unterstützen.

Mit der Eröffnung des Neubaus der Kita-Sonnenschein am 1. April gab es allerdings auch einigen Grund zur Freude für viele Kinder und Eltern. Mit der Inbetriebnahme des hochmodernen Neubaus ist ein kleiner Meilenstein in der Entwicklung der Kitalandschaft in Zehdenick

gelingen. Damit für die Jüngsten weiterhin optimale Bedingungen herrschen können, haben wir außerdem eine Arbeitsgruppe Kita ins Leben gerufen.

Damit in Zehdenick weiter die Weichen in Richtung Zukunft gestellt werden können, wurde außerdem die Arbeitsgruppe Stadtentwicklung wiederbelebt,



Ihr Bürgermeister Lucas Halle

„REGiOnale – Werden Sie ein Heimatkunde“ startet

Regionale Produkte bleiben weiterhin sehr gefragt. Deshalb hat sich die Regionale Entwicklungsgesellschaft in Oberhavel-Nord (REGiO-Nord) mbH, entschlossen, 2022 die Aktion „REGiOnale – Werden Sie ein Heimatkunde!“ zum dritten Mal in Folge durchzuführen (www.regio-nord.com). Diese ist nicht nur bei den Besuchern der Mecklenburgischen und Brandenburgischen Seenplatte sehr beliebt, sondern steigt auch in der Gunst der Bewohner Oberhaveln. Einige Änderungen warten auf die Teilnehmer, das ist neu in diesem Jahr: 2022 sind nur drei Stempel zu sammeln. Diese erhalten Sie bei einem Einkauf in einem Hofladen der beteiligten regionalen Erzeuger sowie bei einem Besuch der an der Aktion beteiligten Restaurants/Cafés. Und Sie haben mehr Zeit, alle drei Stempelfelder mit Inhalt zu füllen. Denn der Aktionszeitraum wird von 2 auf 5 Monate verlängert. Stempelposten und eine Übersicht der teilnehmenden Erzeuger bekommen Sie in den Tourist-Informationen in Fürstenberg/Havel, Zehdenick,



Foto: REGiO Nord

Neuglobsow am Stechlinsee, im Heimatmuseum Gransee, den Verwaltungen der Städte Zehdenick und Fürstenberg sowie des Amtes Gransee und Gemeinden und im Landkreis in Oranienburg, den Tourismusbüros in Rheinsberg, Oranienburg, Kremmen und Birkenwerder sowie weiteren Einrichtungen und natürlich auch bei allen Teilnehmern vor Ort. Es warten wieder tolle Preise wie Übernachtungs- und Produktgutscheine. Und so funktioniert das Ganze: 1) Einkaufen, 2) Stempelposten und Flyer mitnehmen, 3) Zahlen, 4) Stempel kassieren und 5) zum nächsten Anbieter, einkaufen und den nächsten Stempel sammeln. Haben Sie drei Stempel gesammelt, schicken Sie die Teilnahmekarte zu uns, zur REGiO-Nord, nach Gransee. Viel Glück!

Der Frühling ist da!

Kaum kehrt der Frühling ein, kam auch schon die Lust, zu basteln. Aus Toilettenpapierrollen zauberten wir zum Beispiel Vögel und Vogelhäuser. Stöcker, die wir beim gemeinsamen Spaziergang sammelten, wurden zu einer tollen Deko-Leiter verarbeitet. Diese beklebten und gestalteten wir und hingen sie in die Räume der Tagespflege, für uns alle

sichtbar, auf. Die restlichen Äste haben wir schlicht und einfach in eine Vase gestellt und schön mit selbst gebastelten Serviettenblüten bestückt. Wie Pippi Langstrumpf einst sagte:

„Ich mach mir meine Welt, wie sie mir gefällt!“.

Ihre Tagespflegereporter (-Gäste),
Ute Leib und Daniela Prütz



Köstlichkeiten für die einen – Hilfe für die anderen

Die Klasse 3b der Linden-Grundschule Zehdenick organisierte einen Kuchenbasar, der am 18. März im Schulgebäude stattfand. Fleißige Muttis hatten leckeren Kuchen gebacken, die köstlich dufteten und super schmeckten. Schon nach nur 15 Minuten waren acht Kuchen verkauft und unsere Kasse mit 119,70 € gefüllt.

Zusammen mit den zusätzlichen Geldspenden der Eltern unserer Klasse konnten wir 312 € je zur Hälfte an das DRK und den Caritas-Verband überreichen, um den Kriegsopfern des Ukraine-Konfliktes zu helfen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern und Kindern für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zum Spenden.



Gesund durch den Tag

Im Rahmen des Projektes „Gesund durch den Tag“ haben sich die Vorschulkinder der Kita „Regenbogen“ aus Mildenberg mit dem Thema „Wie lebe ich gesund?“ auseinandergesetzt. In Kooperation mit dem REWE-Markt von Anke Moldenhauer aus Zehdenick, die dieses

Projekt sponserte, lernten die Kinder bei einem Besuch aller Wissenswerte rund um das Thema Obst und Gemüse. In der täglichen Vorschularbeit beschäftigten sich die Kinder und Erzieher mit der Ernährungspyramide, wieviel Zucker wir täglich essen und welche Vitamine für uns wichtig sind.



Landkreis reicht 150.000 Euro Fördermittel für den Erhalt von Denkmalen aus – Förderscheck für Gutshaus in Ribbeck

796 Baudenkmale sind in Oberhavel aktuell in die Denkmalliste eingetragen: Neben bekannten Schlössern, Gutshäusern oder Kirchen sind das auch einfache Wohnbauten, Siedlungen, Bauernhäuser, Schleusen oder Industrieanlagen. Für neun der unter diesem besonderen Schutz stehenden Gebäude erhalten deren Eigentümer jetzt Fördermittel vom Landkreis Oberhavel. Grundlage ist die im Jahr 2019 ins Leben gerufene Denkmalförderrichtlinie. Von der Förderung profitiert unter anderem das Gutshaus im Zehdenicker Ortsteil Ribbeck – nicht zu verwechseln mit dem Ort im Havelland, in dem einst ein Birnbaum stand. Das Projekt von Wilko Hoffmann und Simon Kassner stufte die Denkmalschutzbehörde als besonders förderwürdig ein. Die Bauherren haben neben dem Herrenhaus auch den Speicher erworben und planen die Umnutzung der leerstehenden Gebäude zu neuem Wohnraum – eine spannende denkmalpflegerische Aufgabe, die zugleich interessante Einblicke in die Geschichte der Mark Brandenburg liefert. Die Eigentümer dieses geschichtsträchtigen Hauses haben sich viel vorgenommen. Damit es gelingt, hier ein weiteres Stück Oberhaveler Geschichte zu erhalten, unterstützen wir hier gerne mit Fördermitteln des Landkreises“, sagt der amtierende Landrat Egmont Hamelow. Er überreichte den Eigentümern am 29. März, einen Fördermittelbescheid über mehr als 41.000 Euro. „Es ist ein gutes Zeichen, dass der Landkreis die Besitzer von Denkmalen nicht nur mit seinen Fachleuten von der Denkmalschutzbehörde unterstützt, sondern ihnen auch finanziell bei der Erhaltung von Denkmalen helfen kann. Ich freue mich, dass ich mich heute vor Ort vom Nutzen der Denkmalförderung überzeugen konnte.“ Weitere Förderbescheide hat der Landkreis Oberhavel



Foto: Landkreis Oberhavel

v. l.: Ribbecks Ortsvorsteher Alexander Neumann, Landrat Egmont Hamelow, Zehdenicks Bürgermeister Lucas Halle, die Eigentümer Simon Kassner und Wilko Hoffmann sowie Evelyn Steffens (Mitarbeiterin für Denkmalschutz des Landkreises)

unter anderem für die Sanierung des Turmdaches der Evangelischen Kirche in Mildenberg, die Sanierung von Fenstern am Ofen- und Keramikmuseum in Velten und Fassadensanierungen von Wohnhäusern in Kremmen und Gransee vergeben. Insgesamt waren bei der Unteren Denkmalschutzbehörde 15 Förderanträge eingegangen.

Über das Gutshaus in Ribbeck

Das stattliche, aber schlicht gehaltene Herrenhaus mit dem unauffälligen DDR-zeitlichen Rauputz schließt ein viel älteres Gebäude aus dem 14. oder 15. Jahrhundert ein. Der spätmittelalterliche Wohnturm mit seinen bis zu 1,2 Meter dicken Wänden bezeugt kriegerische Zeiten des Raubrittertums und territoriale Fehden zwischen den adeligen Familien der Mark, die erst von Markgraf Friedrich I. befriedet werden konnten. Die erste bekannte Eigentümerfamilie des Herrenhauses war das Barsdorfer Geschlecht, die das Gut an Familie von Trotts aus dem benachbarten Badingen veräußerten. Die von Trotts fügten 1665 den Speicherbau hinzu und hielten das gesamte Anwesen bis 1727 in Familienbesitz. Bis zum zweiten Weltkrieg erlebte das Gut zahlreiche Eigentümerwechsel, bis im Herrenhaus schließlich vertriebene Familien Quartier fanden. Nach der Wende fand sich keine

neue Nutzung für die Gebäude und der außergewöhnliche, spätmittelalterliche Wohnturm, der in Brandenburg nur wenige Parallelen hat, geriet fast in Vergessenheit. Der Speicherbau ist im Kern noch bauzeitlich erhalten, mit über 350 Jahre alten Lehmstakengefachen, Biberschwanzziegeln und Dachsparren. Das Gutshaus nebenan weist neben der spätmittelalterlichen Phase noch weitere historische Umbauphasen auf. Viele Bestandteile der Gebäude sind aufgrund von Feuchtigkeit, Baugrundabsackungen und altersbedingten Mängeln in einem besorgniserregenden Zustand, die meisten Schäden können nur in traditioneller Handwerkstechnik behoben werden.

(Quellen: Y. J. Holland, Bauhistorische Voruntersuchung. Gutachten, Berlin 2021. / S. Breitling et. al., Ribbeck – Speichergebäude von 1665. Bestandsaufmaß und vorläufige bauhistorische Untersuchung, 2000. / J. Lehmann, Burgen, Schlösser und Herrenhäuser im Landkreis Oberhavel.)

Über die Denkmalförderrichtlinie

150.000 Euro jährlich stehen für den Erhalt von Denkmalen in Oberhavel bereit. Der Kreistag hatte im März 2019 dafür eine Denkmalförderrichtlinie beschlossen. 2019 konnten dadurch elf Vorhaben, im Jahr

2020 und 2021 jeweils neun Projekte unterstützt werden. Der Erhalt von Denkmalen ist durch den Eigentümer zu leisten. Nach Maßgabe der Förderrichtlinie kann der Landkreis diese aber unterstützen. Gefördert werden Maßnahmen, die zur denkmalgerechten Sicherung, Erhaltung, Instandsetzung, Konservierung und Restaurierung erforderlich sind. Dazu zählen Gutachten und Planungsleistungen, Sicherungsmaßnahmen, Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten, investive Maßnahmen, die dem Erhalt von Denkmalen sowie Maßnahmen zum Erhalt des geschützten äußeren Erscheinungsbildes von Objekten in Denkmalbereichen dienen. Der Zuschuss darf 50 Prozent des zuwendungsfähigen Kostenaufwandes nicht überschreiten und kann höchstens 50.000 Euro betragen. Ausnahmen können nur gewährt werden, wenn bei einer Maßnahme ein besonderes öffentliches Interesse besteht. Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme muss durch den Antragsteller abgesichert sein.

INFO

Anträge für das Jahr 2023 können bis zum 31.12.2022 eingereicht werden. Der Antrag ist zu finden unter: www.oberhavel.de/denkmalschutz

Neubau der Kita Sonnenschein lässt Kinderaugen strahlen



„Wann können wir endlich in die neue Kita?“ Diese Frage haben wir unseren Erzieherinnen oft gestellt. Am 4. April war es dann soweit. Wir durften endlich in den Neubau unserer Kita Sonnenschein ziehen. Wir waren schon ganz aufgeregt. Wir haben dem Neubau schon so lange beim Aufbau zugesehen und konnten es gar nicht abwarten, endlich darin spielen zu können. Am Montagmorgen war es dann soweit. Wir warteten bis alle Kinder da waren und dann konnte es endlich losgehen. Jeder von uns hatte einen großen Beutel mit all unseren Sachen drin. Wir zogen uns an, nahmen unseren Beutel und machten uns auf den Weg in den Neubau. Vor der Tür konnten wir ein buntes Band sehen. Dieses Band durfte ein mutiges Kind von uns traditionell durchschneiden. Nun öffnete sich endlich die

Tür. Wir flitzten ganz schnell hindurch und hörten uns einander „Das sieht aus wie eine Schule!“, „Boar!“, „Cool!“, „Schön!“ sagen. Es sah einfach so toll aus. Schnell packten wir unsere Beutel weg und zogen unsere Hausschuhe an. Dann öffnete unsere Erzieherin die erste Tür. Wir sahen unseren neuen Kreativraum. Wir waren sofort fasziniert von unserer Farbstation und wollten am liebsten sofort an unserer großen Malwand lospinseln. Doch es gab noch so viel mehr zu entdecken. Als nächstes sahen wir uns unseren Entspannungs-/Ruheraum an. „So viele neue Bücher!“ und „Wow, so viele Tonies!“ erwarteten uns. Nachdem wir uns den Entspannungs-/Ruheraum angeguckt hatten, zeigte uns unsere Erzieherin unseren neuen Waschraum. „Cool, eine Toilette mit Tür!“ rief ein Kind

währenddessen die anderen Kinder total fasziniert von den Wasserhähnen mit Bewegungssensor waren. Neben dem Waschraum befand sich der Bau- und Experimentierraum. Den wollten wir uns natürlich auch genauer ansehen. „Wow, so eine große Feuerwehr!“, „Oh cool, ein Krankenwagen!“, „Guck mal, Sanduhren!“ Es gab so viel Neues zu entdecken, dass wir jetzt erstmal eine Runde spielen mussten bevor wir weitergingen. „Richtig toll!“ Nach dem Spielen öffnete sich ein weiterer Raum. Es war der Rollenspielraum. „Wow, ein Wohnwagen!“, „Oh, ein Bett“ und „eine Küche“. Wir wussten gar nicht, wo wir zuerst spielen sollten. Ein paar Kinder verkleideten sich und die anderen Kinder spielten im Bauwagen. Es machte einfach so Spaß. Nachdem wir dachten, wir

hätten schon alles entdeckt, zeigten unsere Erzieherinnen uns den neuen Bewegungsraum. „Juhu, in den Toberaum!“ Wir sind sofort losgeklettert und haben uns in den Hängesessel geschwungen. So langsam hatten wir ein bisschen Hunger. Also machten wir uns auf den Weg ins Kinderrestaurant. „Wir haben neue Teller!“ „Und Gläser!“ Neue Stühle standen auch dort, die konnte man drehen und wenden bis es für uns richtig gepasst hat. „Nudeln!“ „Lecker!“ Nach der Stärkung ruhten wir uns etwas aus. Danach war der Tag für die ersten Kinder schon vorbei. Wir Kinder verabschiedeten uns für diesen Tag mit den Worten: „Papa, ich komm wieder in die neue Kita.“ „Mama, morgen bin ich wieder hier.“ und freuten uns auf den nächsten Tag.

Kita Sonnenschein / Löwengruppe



Industriegeschichte der Stadt Zehdenick

„Ich wollte den Aufbruch mitgestalten“

Vor 100 Jahren Gründung Isolierwerk Zehdenick: Stefan A. Zender prägt Betrieb nach der Wende

Von 1991 bis 2003 führte Stefan A. Zender die Firma Zehdenick Electronic. Das Unternehmen wuchs in dieser Zeit von 100 auf 600 Mitarbeiter. Die Umsätze explodierten, der Kundstamm wurde stetig erweitert. Die Firma wurde von Stefan A. Zender komplett neugegründet, avancierte „gefühl“ aber zum Nachfolger des vor 100 Jahren gegründeten Unternehmens „Gesellschaft für elektrische Isolierungen GmbH Zehdenick/Mark“, welches später VEB Isolierwerk Zehdenick hieß und in den 1980er-Jahren durch das Integrieren in das Kombinat in VEB Mikroelektronik „Bruno Baum“ Zehdenick umbenannt wurde. Die heute auf dem Betriebsgelände agierende Firma Diehl Advanced Mobility GmbH setzt die Tradition in gewisser Weise fort.

► Herr Zender, was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an Zehdenick Electronics denken?

◀ **Stefan A. Zender:** Es war aus beruflicher Sicht eine extrem glückliche Zeit für mich. Ich bereute es nie, den Schritt von Hamburg nach Zehdenick gegangen zu sein. Ich hatte hier die Chance, den Aufbruch in Ostdeutschland mitzugestalten und konnte dabei meine Erfahrung einsetzen. Ich war damals 51 Jahre alt und kam als Geschäftsführer vom Marktführer Possehl Electronic GmbH. Die Generation vor mir hatte ebenfalls die Möglichkeit, nach dem Zweiten Krieg einen Neustart mitzumachen. Mir ging es hier in Zehdenick ähnlich. Ich wollte gestalten und aktiv an der Wiedervereinigung mitarbeiten. Ja, meine Motivation war, hier etwas mit aufzubauen. Es gab aber zu wenige, die diesen Schritt in den Osten gegangen sind, um mitzuhelfen.

► Es kursierten nach der Wende die unterschiedlich-



Foto: Stefan Blumberg

sten Auffassungen über den Ist-Zustand des VEB Mikroelektronik Zehdenick. Das ging von „wir haben die modernsten Maschinen Europas“ bis hin zum „desolaten Erbe“. Was war Ihre Einschätzung?

◀ **Stefan A. Zender:** Ich habe keine Probleme gesehen. Hier gab es gute Maschinen und qualifizierte Mitarbeiter. Die Gebäude befanden sich in einem verbesserungswürdigen Zustand; außerdem wollte ich ohnehin neue Gebäude bauen. Der Markt, den der VEB bedient hatte, existierte nach der Wende nicht mehr. Aber den brachte ich mit. Speziell große Firmen aus dem Westen wie Siemens, Bosch, Samsung oder die Deutsche Bahn wollten mit dem Osten zusammenarbeiten. Sie brauchten aber Vertrauen. Ich glaube, das klappte mit mir als Westdeutschem, da ich die Kontakte zu ihnen hatte und sie mich kannten. So wurden wir

zum Beispiel Vorzugslieferant bei Bosch.

► Wie haben Sie die Anfangsphase in Erinnerung – also die von Ihrem Einstieg in den Betrieb bis zum Laufen der Produktion?

◀ **Stefan A. Zender:** Das war zweifellos die schwierigste Zeit. Ich musste mich verpflichten, 100 Mitarbeiter zu übernehmen und sie weiter zu bezahlen. Dabei gab es zum Anfang gar keine Aufträge. 100 Mitarbeiter zu bezahlen, die ohne Arbeit waren – eine schlimme Phase. Unser Vorteil: Wir konnten sofort produzieren. Die Maschinen waren da, die Mitarbeiter standen in den Startlöchern. Zugegeben, deren Motivation war bei meinem Amtsantritt sehr weit unten, aber sie sahen in mir so etwas wie einen Heilsbringer. Und es ging tatsächlich sehr schnell steil nach oben. Die Öffentlichkeit nahm uns immer mehr wahr.

► Wie zeigte sich das?

◀ **Stefan A. Zender:** Es wurde über uns in den Medien berichtet. Es gab solche Schlagzeilen wie „Lange Kundenliste“, „Hoffnungsträger im Osten“, „Gutes Beispiel für Brandenburg“ oder „Und am Mittag Stückzahl-Millionär“. Letzteres hieß, dass wir mittags von einem Produkt bereits eine Million Teile hergestellt hatten; Halbleiterteile oder Kontaktsysteme vor allem. In das Unternehmen wurde weiter investiert, in all den Jahren etwa 60 Millionen Mark. Ich kaufte weitere Firmen, die eine sehr gute Ergänzung oder Erweiterung darstellten. Die Ausbildung genoss einen sehr guten Ruf. Politiker gaben sich die Klinke in die Hand. Der damalige Wirtschaftsminister Günter Rexrodt sowie die einstigen Brandenburger Ministerpräsidenten Manfred Stolpe und Matthias Platzeck besuchten den Standort Zehdenick. Der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder musste seinen Besuch zwar kurzfristig absagen, gratulierte mir aber persönlich am Telefon zu der Entwicklung in Zehdenick. Ich behauptete, wir hatten bei Zehdenick Electronics eine gute Stimmung, die Begeisterung übertrug sich auf die gesamte Mannschaft. Ich denke der Aufbruch ist uns gelungen.

► Anfangs waren es 100 Mitarbeiter, zwischenzeitlich fast 600 Mitarbeiter. Wie kam das?

◀ **Stefan A. Zender:** Für den Standort Zehdenick sind diese Zahlen richtig, aber durch die zugekauften Firmen waren es viel mehr Mitarbeiter. Die Produktion eines Telekommunikationstechnik-Unternehmens holten wir von Berlin nach Zehdenick, Iso-Plastik kauften wir und eine Halbleiterfirma aus Frankfurt (Oder) ebenso. Dazu wurde die Firma Zehdenick Electronic Entwicklung

gegründet; später nannten wir uns Zehdenick Electronic Gruppe (ZEG). Die Zahl der Mitarbeiter stieg durch die Vergrößerung des Unternehmens. Und natürlich, weil wir ein immer größeres Volumen produzierten und unsere Produktpalette erweiterten. So haben wir kundenspezifische Teile für die IT-Branche entwickelt – Halbleiter zur Steuerung von Autoteilen beziehungsweise Computer. Der Großteil der Produkte wurde mit der Stanztechnik hergestellt, mit der Ätztechnik eher kleine Mengen. Steckdosen, Autoelektronik, Nachrichtentechnik, Halbleiter oder Elektrotechnik verließen fertig produziert unser Betriebsgelände. Ich kaufte 1999 das polnische Werk Kazel, das ähnliche Produkte wie wir herstellte, aber günstiger produzieren konnte. Das war für unser Firmenkonstrukt eine gute Ergänzung. Beispielsweise waren die Jahre von 1999 bis 2002 wirtschaftlich sehr erfolgreiche Jahre.

► **Und trotzdem geriet Zehdenick Electronic in ein gefährliches Fahrwasser. Weshalb?**

◄ **Stefan A.Zender:** Die Chinesen drängten auf den Markt und stellten die Stanzwerkzeuge den Kunden kostenlos zur Verfügung. Ein Werkzeug kostete etwa 100.000 DM. Da mussten wir gegensteuern, was allerdings den Kapitalbedarf erheblich vergrößerte. Es blieb mir nur die Möglichkeit, Teile der Firma zu verkaufen. Die Firma Diehl war damals interessiert, in unsere Technologie zu investieren, weshalb wir 2003 Gespräche führten. So kam es zum Verkauf und zum Übergang. Mein Sohn wollte die Ätztechnik behalten, ich hielt an dem polnischen Unternehmen fest und machte ähnliche Produkte wie in Zehdenick. Der Umzug der Ätztechnik von Zehdenick nach Gransee ging 2010 über die Bühne und war ein ziemlicher Kraftakt. Heute führt mein Sohn Julian die Ätztec GmbH.

► **Sie kamen aus dem Westen in den Osten, haben hier Gestaltungsspielraum vorgefunden und genutzt. Sind Sie der typische Wessi, der den Mitarbeitern die Wirtschaftswelt erklärte?**

◄ **Stefan A.Zender:** Meinen Sie den typischen Besserwessi?

► **Ja.**

◄ **Stefan A.Zender:** Ich glaube nicht, dass ich von den Mitarbeitern so gesehen wurde. Sie konnten sich ein Bild von mir machen, wie ich selbst arbeitete – und das war richtig viel. Ich war nicht derjenige, der Montag im Anzug von zu Hause aus anreiste und am Donnerstag wieder wegfuhr. Meine Freunde nannten mich oft scherzhaft „Wossi“. Ich ließ meine Familie acht Jahre lang alleine in Hamburg, pendelte nur am Wochenende und arbeitete hier durch. Meine Frau wurde von einem Mitarbeiter einmal gefragt, ob es nötig sei, dass ich mir die neue S-Klasse zulegen musste. Ihre Antwort war

genau richtig: Ja, wenn man mit einem Mercedes bei Siemens vorfährt, macht das im Vergleich zum Trabi einen viel arrivierteren Eindruck.

► **Herr Zender, Sie sind jetzt 81 Jahre alt: Haben Sie Ihre Geschäfte aus der Hand gegeben?**

◄ **Stefan A.Zender:** Nein, selbstverständlich bringe ich mich ein. Ich bin sogenannter Präses der Firma Kazel in Polen, Geschäftsführender Gesellschafter der ZE Ätztechnik sowie Aufsichtsrat von Ätztec.

► **Was treibt Sie immer noch an?**

◄ **Stefan A.Zender:** Meine Triebfeder ist nach wie vor, Erfolg zu haben. Nach so vielen Jahren geht es alles ein wenig leichter von der Hand, sodass ich auch Zeit für Ausstellungen, Konzerte und Theater habe oder um die Welt reise. Heutzutage kann man ja auch von unterwegs arbeiten.

Stefan Blumberg



Der Motor der Selbstständigkeit

Existenzgründungen wie in Bosnien und Serbien schaffen den Antrieb für eine eigenständige Zukunft. Help stattet Kleinunternehmer mit Produktionsmitteln aus und begleitet den Start durch Schulungen. Bringen Sie die Selbsthilfe weltweit in Fahrt – helfen Sie Help!

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de

Help
Hilfe zur Selbsthilfe

Neues aus der Tagespflege Zehdenick der Diakoniestation

Liebe Zehdenicker, Veronika der Lenz ist da, wie es doch überall blüht und grünt. Ein Spaziergang in der Natur macht wieder Freude und zaubert jedem ein Lächeln ins Gesicht. Zum Osterfest gestalteten die Tagesgäste Ostergestecke, die sich jeder als Geschenk zum Osterfest mit nach Hause nehmen konnte. An einem österlich bunt gedeckten Tisch fehlten natürlich der Eierlikör, das gefärbte Ei und der Gesang von Frühlingsliedern nicht.

Unsere Fahrt nach Boitzenburg in eines der größten Schlösser der Uckermark und anschließenden leckerem Mittagessen liegt bereits wieder hinter uns. Dieses Schloss war über Jahrhunderte der Stammsitz der Familie von Arnim und beherbergt heute ein Kinder- und Jugendhotel. Mit einer Schlossführung erfuhren wir mehr über die wechselhafte Geschichte des Schlosses. Nach 1945 ging leider ein Großteil des wertvollen Inventars verloren.

In der Schokoladen Manufaktur konnte die ein oder andere Praline als Geschenk oder für die eigene Freude zum Verzehren erworben werden.

Wir freuen und bedanken uns, dass Sie uns, liebe Zehdenicker, das Vertrauen in unsere Fahrten mit reger Beteiligung entgegenbringen.

Wie auch schon mehrfach erwähnt, ist die Fluktuation in

einer Tagespflege aus unterschiedlichsten Gründen sehr hoch, deshalb möchten wir an dieser Stelle unsere neuen Tagesgäste herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns immer wieder über neue Gesichter, neue Geschichten und neue Herausforderungen. Es macht einfach Spaß, neue Leute und neue Charaktere kennen zu lernen und sich darauf einzulassen, das macht die Arbeit so spannend.

Bitte Vormerken:

Der nächste Kaffeeklatsch findet im Monat Mai am 27.05.2022 um 15.00 Uhr statt. Sollten Sie aber auch Interesse an einer Dampferfahrt oder Kremserfahrt haben, scheuen Sie sich nicht, sich bei uns zu melden. Eine Information erfolgt hierzu nochmals kurzfristig in der Tageszeitung. Wir nehmen aber auch langfristig Ihre Anmeldungen an.
Tel.: 03307/4682181

„Die größte Sünde
ist die Langeweile“
Johann Friedrich Herbert

Der rasende Reporter

INFO

Tagespflege Zehdenick
der Diakoniestation
Clara-Zetkin-Str. 14
Tel. 03307/4682181



Angebote des AWO-Seniorenzentrums „Havelpark“



Liebe Leser*innen! Sie brauchen am Tag Unterstützung, freuen sich an Gemeinschaft, gemeinsamen Mahlzeiten und an kreativen oder entspannenden Aktivitäten? Dann ist die Tagespflege vielleicht das Richtige für Sie! Unsere Gäste leben weiterhin zu Hause und verbringen den Tag bei uns. Ihre Angehörigen können währenddessen ihrer Arbeit oder Erledigungen nachgehen und sich auf eine zuverlässige Betreuung verlassen. Wir ermöglichen Ihnen eine Betreuung von Montag bis Freitag, es sind auch einzelne Tage mög-

lich. Unser Fahrdienst holt Sie auf Wunsch gerne ab und bringt Sie wieder nach Hause, ein Rollstuhltransport ist möglich. Die Kosten für die Tagespflege werden mit der Pflegekasse abgerechnet. Gerne beraten wir Sie ausführlich und machen Ihnen ein individuelles Angebot. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

INFO

AWO Seniorenzentrum
„Havelpark“ Zehdenick
Telefon: 03307/463249
E-Mail: zehdenick-tp@
awo-potsdam.de

**1. Zehdenicker
Regionalmarkt**

Lebensmittel - Pflanzen - Handwerkliches

Aus der Region - für die Region

Veranstalter: Grüne Liga Oberhavel e.V.

14. Mai
2022

9-14
Uhr

Marktplatz
Zehdenick

Sportförderung 2022: 40 Sportvereine erhalten Zuwendungen

Landkreis stellt in diesem Jahr fast 200.000 Euro bereit / Förderbescheide sind an die Vereine versandt / Unterstützung von Projekten für das zweite Halbjahr bis Ende Juli beantragen

Genau 40 Sportvereine aus ganz Oberhavel profitieren in der ersten Jahreshälfte 2022 von der Sportförderung des Landkreises. Die Zuwendungsbescheide für die Sportfördermittel sind jetzt versandt. Insgesamt werden mehr als 150 einzelne Projekte mit Mitteln in Höhe von fast 80.000 Euro unterstützt. Finanzielle Hilfe kommt dabei für Projekte im Kinder- und Jugendsport ebenso wie für Einzelprojekte der Vereine. „Trainingslager, Wettkämpfe oder Turniere: Der Landkreis Oberhavel unterstützt all diese sportlichen Aktivitäten gern. Schließlich sind unsere Sportvereine ein unverzichtbarer Baustein unseres Gemeinwesens in Oberhavel“, betont Matthias Rink, der für die Sportförderung verantwortliche Dezernent. „Die Vereine fördern Fairness, Toleranz und Mannschaftsgeist und bieten vielen Menschen Ausgleich und Balance. Diese Bedeutung ist uns in den vergangenen Pandemie Jahren nur allzu deutlich geworden. Mit wie viel ehrenamtlichem Engagement und Ausdauer unsere Sportvereine dabei den Herausforderungen der letzten Monate begegnet sind, hat mich immer wieder beeindruckt. Unsere Sportförderung setzt deshalb ein Zeichen: Der Landkreis hilft mit, die besten Voraussetzungen für den Vereinssport in Oberhavel zu schaffen!“ Konkret stehen für die Projektförderung gemäß der Sportförderrichtlinie wieder 100.000 Euro zur Verfügung. Hinzu kommen Restmittel aus dem Vorjahr in fast derselben Höhe. Insgesamt waren 160 Anträge auf Projektförderung in der Kreisverwaltung eingegangenen, sechs waren nicht förderfähig oder wurden zurückgezogen. Von den beantragten rund 87.000 Euro Fördermitteln konnten im Ergebnis fast 80.000 Euro

bewilligt werden. Dank der im Kreis zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel können die beantragten Fördersummen zu 100 Prozent ausgezahlt werden. Auch für die zweite Jahreshälfte liegen die ersten Anträge für die Sportförderung bereits vor: Momentan sind es 21 Projekte mit einer Fördersumme von zusammen rund 11.000 Euro. Die Antragsfrist für Projekte im zweiten Halbjahr 2022 endet am 31. Juli. Ganz wichtig: Anträge für Projekte, die vor der Antragsfrist stattfinden – also im Zeitraum vom 01. bis 31.07. – müssen unbedingt vor dem Projektbeginn gestellt werden. Anträge, die verspätet eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden. Die Sportförderung können alle Sportvereine beantragen, deren Hauptsitz sich im Landkreis Oberhavel befindet und die Mitglied in einem Sportbund oder Sportfachverband sind. Die Projektförderung unterstützt die Teilnahme an Wettkämpfen, Meisterschaften, Qualifikationen wie auch Trainingslager. Auch Zuschüsse für Startgelder, Meldegebühren sowie Kampf- und Schiedsrichterkosten können beantragt werden. Ausgenommen ist eine Förderung zur Finanzierung regulärer Pflicht- und Punktspiele. Die beantragten Projekte werden gemäß einer festgelegten Priorität gefördert, welche in der Sportförderrichtlinie genau aufgelistet ist. Für die Förderung von Projekten wird die Zuwendung in der Regel in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Förderfähig sind bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten des konkreten Projektes. Seit 2021 besteht die Möglichkeit, die Sportfördermittelanträge online einzureichen. Die Sportförderrichtlinie und alle Antragsunterlagen sind unter www.oberhavel.de/Sportfoerderung zu finden. Nachfragen sind möglich unter der Telefonnummer: 03301 601-5687.

Alfred-Hundrieser-Umwelt-Förderpreis: Bewerbungen bis zum 30. Juni möglich



Foto: Landkreis Oberhavel

Wer möchte in diesem Jahr Träger des Alfred-Hundrieser-Umwelt-Förderpreises werden? Für junge Umwelt- und Naturschützer hat jetzt die Bewerbungsfrist begonnen. Bis zum 30.06.2022 können Vorschläge beim Landkreis Oberhavel eingereicht werden. Der Alfred-Hundrieser-Umwelt-Förderpreis richtet sich ausschließlich an Kinder und Jugendliche und kann für verschiedenste Ideen und Projekte verliehen werden – Hauptsache, sie werden hier im Landkreis Oberhavel umgesetzt. Dabei gibt es ganz unterschiedliche Ansätze: Sie reichen von Maßnahmen zum Schutz von Tieren und Pflanzen über Verbesserungsideen für Luft, Wasser, Boden, Wohngebiete oder auch ganze Landschaften bis hin zu Untersuchungs- und Aufklärungsarbeit zu Umweltthemen. Selbst Bewerbungen in künstlerischer Form sind willkommen. Die Auszeichnung ist mit bis zu 2.000 Euro dotiert. Eine Erhöhung mit Mitteln Dritter ist möglich. Die vom Einreicher unterschriebenen Vorschläge sind bis zum 30.06.2022 bei der Kreisverwaltung Oberhavel, Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg mit dem Vermerk Umwelt-Förderpreis einzureichen. Sie müssen alle nötigen Namen und Daten des Einreichenden sowie des Vorgeschlagenen

enthalten. Die Bewerbungen sollten möglichst detailliert, mit Bildern und auch mit Darstellungen von konkreten positiven Auswirkungen zugunsten der Umwelt eingereicht werden. Sie sollten allerdings auf nicht mehr als zehn DIN-A4-Seiten erfolgen. Eigenbewerbungen sind ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen, die sich für die Umwelt engagieren, egal ob einzeln, im Klassenverband oder in anderen Gruppen. Die Bedingung: Sie müssen im Landkreis Oberhavel wohnen oder hier zumindest eine Kinder- oder Bildungseinrichtung besuchen und sich hier für Belange des Umwelt- und Naturschutzes einsetzen. Der Alfred-Hundrieser-Umwelt-Förderpreis wird jährlich abwechselnd mit dem Barbara-Zürner-Umweltschutzpreis, der ausschließlich an Erwachsene gerichtet ist, vom Landkreis Oberhavel ausgeschrieben. Der Alfred-Hundrieser-Förderpreis wurde 2012 erstmalig vergeben und ist nach dem 2011 verstorbenen Natur- und Umweltschützer benannt. Hundrieser war jahrzehntelang als engagierter Naturschützer im NABU und in der GRÜNEN LIGA aktiv. Die Preisverleihung für den Alfred-Hundrieser-Umwelt-Förderpreis 2022 wird im September dieses Jahres in einem feierlichen Rahmen erfolgen.

Pfingstwochenende mit SV Zehdenick 1920 – Fest für Groß und Klein

Der SV Zehdenick 1920 e. V. lädt am Pfingstwochenende zu Sport und Musik ein. Das Wochenende startet mit einem Kinder-Fußballturnier. Am Freitag, 3. Juni wartet das „Runde Leder“ auf Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahre. Eingeladen sind ausdrücklich auch Kinder, die nicht im Verein organisiert sind. Die Anmeldung ist bis zum 22. Mai möglich.

Mit der Unterstützung vieler Sponsoren soll dieser Tag auch eine Art von Kindertag werden. Am Sonntag gibt es dann eine Open-Air-Veranstaltung mit Sonia Liebing und den DJ's Carsten, Günni und Chrissi. Karten unter www.veranstaltungsservice-vw.de. Los geht's ab 18 Uhr. Beide Veranstaltungen finden auf dem Sportplatz (Eingang Adolf-Mann-Platz) statt.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Zehdenick

Die Jagdgenossenschaft Zehdenick lädt alle Grundeigentümer von bejagbaren Wald-, Acker-, Wiesen- und Wasserflächen in der Gemarkung Zehdenick und Burgwall zur Jahresvollversammlung ein. Tagungszeit: Donnerstag, 02.06.2022 um 19.00 Uhr. Tagungsort: Moni's Imbiss, Schleusenstraße 16, 16792 Zehdenick. Tagesordnung: Rechenschaftsberichte, Haushaltsbeschlüsse

und Festlegung der Pachtsteuer 2021/2022. Jagdgenossen, die an dieser Versammlung nicht teilnehmen, bleiben an diesem Tag ohne Stimmrecht. Es besteht jedoch entsprechend der Satzung die Möglichkeit, einen Vertreter zu benennen. Dieser muss im Besitz einer schriftlichen Vollmacht sein.

Steve Hoffmann
Jagdvorsteher



3. MX-Lauf um den Wasserstadtpokal am 21. Mai

Der MC Fürstenberg führt am 21. Mai seinen „3. MX-Lauf um den Wasserstadtpokal“ durch. Hierbei handelt es sich um ein Motocross Rennen. Gestartet wird in 5 Klassen (siehe Plakat).

- Klasse 1: Jugend (85 ccm)
- Klasse 2: Ladys
- Klasse 3: Clubsport / Hobby
- Klasse 4: PRO (MX1, MX2; Senioren)
- Klasse 5: Quad (offen)

Start ist um 08:30 Uhr mit dem Training in den einzelnen Gruppen. Nach dem Zeittraining und der Mittagspause beginnen ab 12:00 Uhr die jeweils zwei Rennen in den Klassen. Im Anschluss werden die Ergebnislisten veröffentlicht und es findet gegen ca. 17:15 Uhr die Siegerehrung statt.

Wie immer ist für das leibliche Wohl der Akteure und Zuschauer mit Gegrilltem und kalten sowie warmen Getränken von 08:00 Uhr bis 17:30 Uhr gesorgt. Die aktiven Fahrer können sich über „VORSTART“, per E-Mail (Anmeldung.mc-fuerstenberg@freenet.de) oder sich noch am 21. Mai bis 09:30 Uhr im Org.-Büro anmelden. Zuschauer sind gerne den ganzen Tag über willkommen, um sich die interessanten Duelle der Fahrer um den Sieg anzuschauen oder sich auch über den MC-Fürstenberg und sein Clubleben bei den Clubmitgliedern zu informieren. Wer im Mittelpunkt des Renngeschehen sein möchte: **Wir suchen Streckenposten....!!!**

Die Klosterscheune Zehdenick lädt ein

FR | 13. Mai | 19:00 Uhr
Kino und Diskussion

„Abgestempelt – Eine Clique gegen den Rest der Stadt“ von Andrea Schramm und Jana Matthes.

Die Filmemacherinnen werden anwesend sein und mit dem Publikum über diesen Film aus dem Jahr 1999, der das Image der Stadt für lange Zeit geprägt hat, diskutieren. Ein Abend zur Reflektion über die Geschichte und Stadtgesellschaft von Zehdenick. Eintritt 6 €, Erm. 3 €



SA | 14. Mai | 14:00 Uhr
Workshop für Klein und Groß mit Jeanette Chavez: Wir gestalten Fahnen und Wimpel!

Die Zehdenicker Künstlerin Jeanette Chavez bemalt mit uns heute Fahnen und Wimpel, die wir vor die Klosterscheune hängen wollen, um Besucher neugieriger auf unser wunderbares Kulturzentrum zu machen. Gemeinsam die Lust an der Kreativität entdecken und unseren Stadtraum bunter gestalten, ist das Ziel dieses

Workshops. Für Kinder und Erwachsene! Gegen Spende!

SO | 15. Mai | 14:00 – 17:00 Uhr
Internationaler Museumstag mit Schellack DJ Mr. Brown & His Master's Voice

Anlässlich des Museumstages legt der Schellack DJ uns heute historische Hits von vor über 100 Jahren auf den Plattenteller. Ein gemütlicher Nachmittag zum Swingen und Klönen. Eintritt frei

FR | 20. Mai | 19:00 Uhr
Konzert – Manfred Maurenbrecher

Der Liedermacher, Schriftsteller und Drehbuchautor ist seit Jahrzehnten eine feste Größe in der deutschsprachigen Musikszene. Er hat mit zahlreichen bekannten Künstlern zusam-



mengearbeitet, für sie Texte geschrieben oder ihre Platten produziert. Aber auch in seiner Literatur brilliert er mit seinem Humor und beweist seine berühmte kritische Beobachtungsgabe zum Zeitgeschehen. In der Klosterscheune wird er einen Abend mit Liedern von unterwegs präsentieren. Abenteuer, Flucht, Sehnsucht. Eine Welt im Umbruch. Klavier, Stimme und etwas Licht. Einlass: 18 Uhr, Eintritt 15 €, Erm. 12 €

SA | 21. Mai | 15:30 Uhr
Märchentante Donata Grodon für Kinder ab 3 Jahren

Die Sängerin, Schauspielerin und Erzieherin Donata Grodon liest Märchen und Geschichten für Kinder ab 3 Jahren. An der Gitarre begleitet sie der italienische Musiker Daniele Melchiori und sorgt für eine ganz spezielle Stimmung, um die Kinder zu verzaubern, aber auch die Kinder selbst ihre eigenen



Geschichten erzählen zu lassen. Eintritt Erwachsene 3 €, Kinder 1 €

DO | 16. Mai | 19:00 Uhr
Konzert – Rummelsnuff

Rummelsnuff ist Kult! Der Kunsthistoriker Jörg Scheller schrieb in der NZZ, Rummelsnuff habe „das originellste Gesamt-Pop-Werk der letzten Jahrzehnte im deutschsprachigen Raum“ geschaffen. Auch jenseits aller kulturwissenschaftlicher Analysen, Bezüge und Zitate sorgt Rummelsnuff zusammen mit seinem Maat Christian Asbach für die richtige Stimmung an diesem Feiertag! „Rummelsnuff selbst nennt seine Stilrichtung ‚Derbe Strommusik‘ oder ‚Elektropunk-Gassenhauer‘. Sport- und Arbeiterhymnen sind ebenso vertreten wie düstere Balladen. Die Texte sind überwiegend in deutscher Sprache gehalten.“ Einlass 18 Uhr, Eintritt 12 €

FR | 3. Juni | 19:00 Uhr
Konzert: Sveriges Vänner

Gute Laune und neue Hörerlebnisse mit schwedischem Folk. Folk aus dem Norden ist bei uns noch eher unbekannt. Umso mehr ein Grund, dieses Musikduo an einem nordischen Sommerabend für sich zu entdecken.

Mitmachen und uns Kunst-Post schicken!

Zur Eröffnung des Klostermuseums am 10. Juni wird die Klosterscheune Zehdenick eine internationale Mail-Art-Ausstellung zeigen. Wir bekommen schon jetzt fast täglich Post von Mail-Art-Künstlern und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich auch an dieser Ausstellung beteiligen! Jeder kann mitmachen! Ob ausgebildeter Künstler oder blutiger Anfänger. Wichtig ist nur die Lust an der Kreativität.

Alle eingesandten Kunstwerke werden ausgestellt, außer sie verstoßen gegen den Jugendschutz oder sind gewaltverherrlichend.

Wie kann man mitmachen?

Eine Postkarte zum Thema „KLOSTER“ selbst künstlerisch gestalten! Ob gemalt, als Collage oder in einer ganz eigenen Technik, das ist egal. Nur das Postkartenformat (10x15 cm) bitte einhalten.

Name und Titel auf die Rückseite, in den Postkasten oder direkt bei uns abgeben (Klosterscheune Zehdenick, Am Kloster 1, 16792 Zehdenick). Einsendeschluss ist der 25. Mai.

Die Arbeiten werden ab dem 10. Juni in unserem Ausstellungskeller gezeigt und im Internet dokumentiert. Die Mail-Art-Arbeiten werden nicht zurückgegeben, sondern in unserem Archiv sicher verwahrt.

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT ZEHDENICK – NEUE ZEHDENICKER ZEITUNG

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag
GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
Stadt Zehdenick, Der Bürgermeister
Falkenthaler Chaussee 1,
16792 Zehdenick

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **3. Juni 2022**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **19. Mai 2022**.

Besuchen Sie unsere großen
Treppenstudios

TREPPEN MEISTER® FRITZ MÜLLER
Das Original

Gasse 3 · 16775 Allüdersdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de



www.krebshilfe.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

 **Deutsche Krebshilfe**
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Bestattungsinstitut RUNGE
Tag und Nacht für Sie erreichbar!

◇ Erledigung aller Formalitäten
◇ sofortige Überführung
◇ Traueranzeigen
◇ Trauerkarten
◇ Bestattungsvorsorge
◇ auf Wunsch auch Hausbesuche

033 07 / 31 24 99
bestattung-runge@t-online.de
Berliner Straße 6
16792 Zehdenick

www.bestattungsinstitut-runge.de



Top versichert?
Gleich hier
in der Nähe

HAVELSTEIN

Die Steinexperten von der Havel
Immer gut beraten, wenn es um Steine geht

Es stellen sich Fragen rund um das Thema Stein? Wir finden eine optimale Lösung für unsere Kunden. Mit den Experten von Havelstein kann man jederzeit reden. Schließlich ist kein Stein wie jeder andere.

www.havelstein.de



Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden – immer fair und kompetent.

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge – z. B. 20% Beitragsvorteil mit Kasko SELECT in der Kasko-Versicherung
- ✓ Top-Schadenservice in rund 1.600 Partnerwerkstätten
- ✓ Gute Beratung in Ihrer Nähe

Lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro Mario Berott
Versicherungsfachmann
Tel. 03301 5797840
Fax 03301 5797850
mario.berott@HUKvm.de
HUK.de/vm/mario.berott
Bernauer Str. 101, 16515 Oranienburg

Vertrauensmann Andreas Kadschinsky
Tel. 03301 209695
Fax 0800 2875323386
andreas.kadschinsky@HUKvm.de
HUK.de/vm/andreas.kadschinsky
Malzer Dorfstr. 49, 16515 Oranienburg

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

Bestattungshaus Schlöpping e.K.
Inhaber: Erik Uebel
www.bestattungshaus-schloeping.de

Filiale
ZEHDENICK
Berliner Straße 18
16792 Zehdenick
Telefon (03307) 312555



Eine gute soziale Tat!

Erzieher, erlebnis- und tiergestützter Pädagoge möchte eine Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft (SPLG) gründen, also Kinder über das Jugendamt aufnehmen und bis zur Volljährigkeit behüten und erziehen. Ich suche ein Objekt zur Miete oder auch zum Kauf, um zwei Kindern und mehreren Tieren ein Zuhause zu bieten und mit ihnen tiergestützt arbeiten zu können. Ggf. wäre auch eine Untermiete bei „einsamen“ älteren Menschen denkbar, sodass als Win-Win-Situation wieder etwas Abwechslung und Unterstützung in ihr Leben einzieht. Parallel dazu möchte ich gelegentlich noch anderen Kindern erlebnispädagogische Angebote unterbreiten, wobei hier ein Grundstück mit Wassernähe ideal wäre. Wasser übt als Lebens- und Erfahrungsraum auf Groß und Klein immer wieder eine ganz besondere Faszination aus und es fördert und fordert als Lernumfeld den Einzelnen sowie auch eine ganze Gruppe.

Nick Stedefeld, Tel. 01590-1926370